finews.ch Treffpunkt der Finanzwelt

Mittwoch, 09. Mai 2018

Schweizer Cyber-Fintech zapft Deutschland an

Montag, 07. Mai 2018 10:45

Das auf die Bekämpfung von Cyberkriminalität spezialisierte Schweizer Fintech-Unternehmen Netguardians expandiert nach Deutschland. Zu diesem Zweck geht es eine Partnerschaft ein.

Das im Waadtländischen Yverdon-Les-Bains ansässige Fintech Netguardians geht mit Valantic eine Partnerschaft ein. Dabei handelt es sich um ein deutsches Software-Unternehmen mit Fokus auf die digitale Transformation, wie die beiden Firmen am Montag mitteilten. Valantic wird Vertriebs- und Implementierungspartner von Netguardians und öffnet den Romands damit die Tür zum deutschen Markt.

Der Vorstoss nach Norden begründet das von CEO **Joel Winteregg** geführte Fintech mit dem enormen Wachstumspotenzial. Schätzungen zufolge belaufen sich die Gesamtkosten für Cyberkriminalität in Europas grösster Volkswirtschaft auf 22,4 Milliarden Euro.

PSD2 als Bedrohung

Neue Einbruchs- und Betrungsmöglichkeiten drohen auch durch die Anfang 2018 eingeführte EU-weite Zahlungsverkehrsregelung PSD2, wie es weiter heisst. PSD2, worüber auch *finews.ch* verschiedentlich berichtete, verlangt von den Banken in der EU, ihre Kundenschnittstelle für Drittanbieter zu öffnen.

Die NetGuardians-Plattform spürt mit Technologien wie Künstliche Intelligenz oder Machine-Learing potenziellen Betrügern im Zahlungsverkehr nach. Das Startup wurde in mehreren Runden mit Risikokapital ausgestattet. Zuletzt stiegen Swisscom Ventures und Freemont Management mit 8,5 Millionen Franken ein.

https://www.finews.ch/news/banken/31687-netguardians-valantic-winteregg-cyberkriminalitaet-psd2